



Der Bildungsbericht (Ausbildungsbericht) – ein wichtiges Hilfsmittel zur Führung von Lernenden

Gespräch mit der lernenden Person

Das Erstellen des Bildungsberichts¹ ermöglicht Ihnen und der lernenden Person, alle 6 Monate **im Rahmen eines Führungsgesprächs** eine betriebliche Standortbestimmung vorzunehmen. Bitte verwenden Sie dazu das von unserem Amt zur Verfügung gestellte Formular. Sie können dann bei jedem Gespräch nach dem gleichen Raster vorgehen. Ein Vergleich mit früheren Beurteilungen ist dadurch einfacher.

Diese Führungsaufgabe ist durch Sie als Berufsbildner/in aber nicht nur wahrzunehmen, weil die Verordnung (Reglement) über die berufliche Grundbildung dies vorschreibt, sondern weil beide Seiten dadurch Gelegenheit haben, Fortschritte bzw. Probleme in der Grundbildung zu erkennen.

Ausfüllen Bildungsbericht

Sie und die lernende Person sollten das Formular vor diesem Gespräch – jedes für sich allein – ausfüllen. Dadurch lernt ihr Schützling, sich selber zu beurteilen. Geben Sie der lernenden Person dazu genügend Zeit. Nehmen auch Sie sich vor diesem Gespräch ein paar Minuten Zeit für die Vorbereitung.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Steuerung dieses Gesprächs bei Ihnen liegt. Wenn Sie folgende Regeln beachten, wird Ihnen dies nicht schwer fallen.

Planen des Gesprächs

- Planen Sie genügend Zeit ein.
- Sorgen Sie dafür, dass sie beide nicht gestört werden.
- Führen Sie das Gespräch auf sachliche Art.
- Ermuntern Sie die lernende Person zu konstruktiver Kritik (Verbesserungsvorschläge, sachliche Bemerkungen zum Verhalten einer Person etc.).
- Lassen Sie die lernende Person frei sprechen und lassen Sie auch längere Pausen zu.
- Versuchen Sie, auch negative Punkte positiv anzusprechen.
- Achten Sie auf besondere Signale („beiläufig“ Erwähntes, Körpersprache etc.).

Für die Führung dieses Gesprächs benutzen Sie das Formular Bildungsbericht (Ausbildungsbericht)

Beim Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (Tel. 236 72 00) kostenlos erhältlich oder auf unserer Homepage <http://www.abb.llv.li> unter der Rubrik Downloads zum Herunterladen / Bildungsbericht

Fragestellung

- Stellen Sie offene Fragen (wer, wie, wo, wann, warum) und möglichst keine Suggestiv- oder Tabufragen.
- Zeigen Sie Interesse an seinem/ihrer sozialen Umfeld (Familie, Freizeitbeschäftigungen etc.).
- Machen Sie der lernenden Person gegebenenfalls klar, dass Gleichaltrige ähnliche Probleme haben.
- Passen Sie sich den sprachlichen Möglichkeiten der Jugendlichen an. Besonders bei fremdsprachigen Jugendlichen ist eine einfache Sprache wichtig, damit Sie auch sicher verstanden werden.
- Zeigen Sie Lösungsmöglichkeiten auf, lassen Sie die lernende Person aber auch vorschlagen, wie sie das Problem lösen würde.
- Halten Sie Gleichgewicht zwischen Zuwendung und Distanz.
- Halten Sie sich mit Ihren Emotionen vor allem anfangs möglichst zurück.
- Fassen Sie das Gespräch am Schluss zusammen. Vereinbaren Sie Massnahmen und einen Terminplan für deren Umsetzung.
- Überwachen Sie die Umsetzung persönlich! Ihre Glaubwürdigkeit steht hier auf dem Spiel.